

Freiwillige Feuerwehr hautnah erleben

GARCHING (kf) · Unter dem Motto „Freiwillige Feuerwehr Garching hautnah (er)leben“ öffnete das Feuerwehrgerätehaus seine Tore. Der letzte Tag der offenen Tür bei der Freiwilligen Feuerwehr Garching fand im Jahre 2011 statt.

Die ehrenamtlichen Mitglieder stellten das gesamte Aufgabenspektrum einer modernen Hilfsorganisation vor. Dazu gab es verschiedene Stationen, darunter eine Ausstellung von Messgeräten für Gefährliche Stoffe, eine Bilderausstellung „Feuerwehr gestern und heute“ - die Entwicklung der FF Garching, eine First Responder Station mit der Gelegenheit zum Blutdruckmessen, die Einsatzfahrzeuge und vieles mehr. Ausgestellt wurden die alte Feuerwehrkutsche von 1898 aus den Anfangsjahren der Feuerwehr Garching, sowie alle aktuellen, modernen Fahrzeuge. Für das leibliche Wohl war auch bestens gesorgt. Mit Kaffee, Kuchen und Fleisch vom Grill ließ es sich bei blauem Himmel und Sonnenschein gut aushalten.

Für Kinder war noch mehr geboten mit diversen Aktivitäten wie Kinderwettspritzen, einer Hüpfburg und einer großen Aktivfläche auf der Rückseite des Feuerwehrhauses. Ein Highlight war eine 55 Meter hohe Hebebühne, von der aus man Garching und die Umgebung bei guter Fernsicht von oben betrachten. Publikumsmagnet waren die Vorführungen auf dem Übungshof vor dem Gerätehaus. Den Auftakt machte die „Modenschau“, eine Vorführung zahlreicher Schutzanzüge und Uniformen der FF Garching. Die Jugendgruppe der FF Garching zeigte Elemente aus dem Bundesjugendwettbewerb. In einem eigens bereitgestelltem



Was tun, wenn's brennt? Die FF Garching zeigte am Tag der offenen Tür ihr Können.

„Brandcontainer“ wurden verschiedene mögliche Brandszenarien in einer Wohnung dargestellt: Flammen einer provozierten Fettexplosion züngelten eindrucksvoll über die Decke ins Freie. Das Vorgehen der Feuerwehr zur Personenrettung und Brandbekämpfung mit schwerem Atemschutz konnte durch die Glasscheiben des Containers gut beobachtet werden.

Anlässlich der 1100-Jahr-Feier Garchings wurde auch eine „historische Übung“ vorgeführt, die den Brand des Feuerwehrspritzenhauses von 1916 darstellte. Gelöscht wurde mit der alten Feuerwehrkutsche und der mit Muskelkraft zu bedienenden Pumpe, die bis heute funktioniert und Wasser fördert. Auch die Besucher waren gefragt und brachten mit historischen Löschbehältnissen Wasser herbei. Auch die First Responder zeigten

ihr Können, Vorgehen und das Zusammenspiel mit dem Rettungsdienst bei der Versorgung einer Person, welche schauspielerisch dargestellt durch große Aufregung einen Herzinfarkt erlitten hatte und zusätzlich noch spektakulär von einer Explosion vom Dach des Feuerwehrhauses geschleudert wurde. Die Vorführungen wurden jeweils von einem Moderator kommentiert und Schritt für Schritt die eingeleiteten Maßnahmen erklärt.

Die Siegerehrung des von der Feuerwehr ausgelobten Mal- und Bastelwettbewerb bei Kindergärten und Horte stand am Nachmittag auf dem Programm. Der Wettbewerb stand unter dem Motto „Die Feuerwehr hilft“. Die Kinder waren angehalten gemeinsam je Einrichtung oder Gruppe ein Bild oder eine Bastelarbeit erstellen. Eine unabhängige Jury bewertete alle Kunstwerke. Bür-

germeister Dietmar Gruchmann selbst nahm die Prämierung vor mit folgender Platzierung: Den ersten Platz belegte der Kindergarten Falkenstein, auf Platz zwei folgte das Mini-Kinderhaus, Platz drei ging an den Hort der Grundschule Ost, Platz vier an den Hort Grundschule West.

Der angekündigte Polizeihubschrauber konnte leider aufgrund eines Einsatzes im Gebirge nicht kommen. Auf dem Rückflug zum Flughafen drehte er aber eine Schleife über dem Feuerwehrgerätehaus Garching.

Das Fazit dieses Tages fiel ausgesprochen positiv aus. Das Haus war den ganzen Tag über gefüllt mit vielen Besuchern, die sich für die Feuerwehr, deren Ausrüstung, das Gerätehaus und den Rettungsdienst interessierten. Auch Kameraden aus den Nachbarfeuerwehren ließen sich einen Besuch nicht nehmen.